

Storchenküken am Naturparkzentrum beringt

Ute Reinhard, Landes-Storchenbeauftragte, nutzte das sommerliche Wetter am vergangenen Samstag um in luftiger Höhe das Storchenküken am Naturparkzentrum in Zaberfeld mit seinem Kennzeichnungsring A7M99 auszustatten. In geraden Jahren erfolgt die Beringung am rechten Bein. Das fast schon vollständig befiederte, 3,1 kg schwere Jungtier stellte sich bei der Beringung und obligatorischen Schnabelreinigung nach Storchenkükenart tot. „Noch ist das Küken mit 3,1 kg untergewichtig und im kritischen Bereich“ äußerte sich Frau Reinhard gegenüber Bürgermeister Csaszar und den aufmerksamen Beobachtern. Die Storcheneltern beäugten die Prozedur aus gebührendem Abstand und fanden sich sofort wieder am Nest ein, nachdem Thomas Köhler vom Bauhof Zaberfeld den geländegängigen Hubsteiger weggefahren hatte.

Die Storchenbeauftragte wies darauf hin, dass unbedingt vermieden werden müsse, die Storcheneltern an der Liegewiese mit salzhaltigen Essenresten wie etwa Brot oder Pommes zu füttern. In ähnlichen Einzelfällen sei es dadurch schon zum Verdursten von Storchenküken gekommen. Die Wiesen rund um die Ehmetsklinge bieten den Störchen ausreichend artgerechtes Futter wie Mäuse, Insekten oder Regenwürmer.

Leider ist trotz des Rekordbrutjahres 2018 von den ursprünglich 3 Küken nur noch eines am Heranwachsen. Da das das Nest in der Mitte feucht war, empfiehlt die Storchenbeauftragte den Kern im Herbst auszuräumen und Löcher zu bohren um das Wasser auslaufen zu lassen. Frau Reinhard nutzte die Gelegenheit auch um einigen Unrat wie loses Plastik aus dem Nest zu entfernen.





